

3) Nach mir.

Amphibien (und wahrscheinlich alle Anamnioten)		Amnioten
Occipitale ²⁸	homolog	Occipitale
1. Wirbel	-	Proatlas (0. Wirbel)
2. Wirbel	-	Atlas (1. Wirbel)
3. Wirbel	-	Epistropheus (2. Wirbel).

Es stellen sich nach Parker die Homologien der Nerven folgendermaßen:

Amphibien		Amnioten
N. spinalis I	homolog	N. hypoglossus
N. spinalis II	-	N. spinalis I

nach mir hingegen:

Amphibia (und wahrscheinlich alle Anamnioten)		Amniota
N. spinalis I	homolog	N. spinalis I
N. spinalis II	-	N. spinalis II.

Der N. spinalis I s. suboccipitalis ist also bei allen Wirbelthieren der N. proatlanticus.

III. Mittheilungen aus Instituten, Gesellschaften etc.

1. Eine spongiologische Bibliographie.

Von G. C. J. Vosmaer in Haag.

Meinem in Note XVIII, Vol. II. der »Notes from the Leyden Museum«¹ ausgesprochenen Vorhaben gemäß, habe ich mich seitdem fortwährend mit der Zusammenstellung spongiologischer Litteratur beschäftigt. Die Titelsammlung, anfänglich nur eine zum Privatgebrauch bestimmte Notizen-Masse, ist allmählich zu einer zwar nichts weniger als vollständigen, aber doch ziemlich umfassenden, geordneten Bibliographie über Spongien herangewachsen. Die Arbeit ist jedenfalls so weit vorgeschritten, dass der Augenblick gekommen zu scheint, den Spongiologen die Existenz des Manuscripts anzuzeigen und ihre geschätzte Hilfe zur Vervollkommnung derselben hiermit ergebend einzurufen. Es sei mir zum besseren Verständniß erlaubt, in einigen Worten den Plan des Werkes darzulegen.

²⁸ Selbstverständlich bei denjenigen Anamnioten, die einen das vom ersten Wirbel aus ossificirte Basisoccipitale darstellenden Processus odontoides vertebrae I besitzen, mit Zuschlag dieses Fortsatzes.

¹ The Sponges of the Leyden Museum. I. The family of the Desmacidinae, p.157.

Die Bibliographie soll aus vier Abschnitten bestehen, nämlich aus:

I. Den Titelcopien der über Spongien nachzuschlagenden Bücher, Zeitschriftartikeln etc. in chronologischer Ordnung.

II. Einer alphabetischen Liste der in I gebrauchten Abkürzungen der Titel von Zeitschriften, Sammelwerken u. dergl.

III. Einem alphabetischen Namen-Register der Autoren und der Werke, die nicht unter dem Namen eines Autors angeführt sind.

IV. Einem alphabetischen Sachregister, worin außer Sammelstichworten, wie z. B. *Anatomia*, *Fossilia* die Namen aller einzelnen Spongien, welche ich beschrieben gefunden habe, verzeichnet sind und auf die Werke, worin die Beschreibung zu suchen, hingewiesen wird. Um die Abfassung dieses Registers möglich zu machen, wurde die übrigens weniger empfehlenswerthe chronologische Anordnung für die Titelcopien gewählt. Man wird z. B. hinter dem Stichwort *Spongelia pallescens* im Register verzeichnet finden: 1862, *g*; 1876, *c*; 1879, *k* etc. Die Nummern 1862, 1876, 1879 etc. weisen nach der Jahreszahl, die Buchstaben *g*, *c*, *k* etc. nach dem Buchstaben, mit welchem in Abschnitt I angeführt sind: Schmidt, Spongien des Adriatischen Meeres, Carter in Annals and Magazine, F. E. Schulze in Zeitschr. f. wiss. Zoologie, Bd. XXXII etc. etc.

Es leuchtet ein, dass die Abschnitte I und IV der Bibliographie ihren Werth verleihen sollen; ihre Bearbeitung nimmt fortwährende Aufmerksamkeit und Geduld in Anspruch. Sie fordert aber auch zuerst, dass man genau wisse, worin man nach spongiologischer Litteratur zu suchen habe und sodann, dass man möglichst viele der anzu-führenden Werke und Zeitschriftartikel zur Einsicht und Excerptirung bekäme. Die Erfüllung der letzteren Bedingung liegt nun leider nicht in meiner Hand, indem ich in dieser Beziehung natürlich fast gänzlich von der nicht zu rühmenden Reichhaltigkeit an zoologischen Werken der niederländischen Bibliotheken abhängig bin.

Im engsten Zusammenhange damit stehen die vielen Lücken, welche sich noch im ersten Abschnitte, also in der spongiologischen Bibliographie s. str. fühlen lassen. Aus den Büchern selbst, nicht etwa aus Bibliographien sind mir die meisten Titel und besonders diejenigen der älteren und weniger bekannten spongiologischen Schriften zum Vorschein gekommen. Durch eifriges Suchen und Vergleichen kommt man oft selbst durch die ungenauesten Citate des einen Schriftstellers — man findet derer die erstaunlichsten Beispiele — zuletzt einem neuen Schriftsteller auf die Spur, welcher wieder eine neue Ausbeute an Citaten liefert. Und so würde sich Titel an Titel reihen, bis zur Vollendung des Ganzen, wenn mir nur nicht so viele Glieder aus der Kette vollends unerreichbar wären.

Ich erlaube mir deshalb an die Spongiologen die freundliche Bitte zu richten, mich in meinem Bestreben nach möglichster Vollständigkeit und Zuverlässigkeit zu unterstützen und mir die genauen Titel (mit Jahreszahl!) derjenigen Bücher oder Zeitschriftartikel, in welchen es sich um Spongien handelt und die ich muthmaßlich noch nicht kenne, mittheilen zu wollen. Dazu gehören z. B.

1) Bücher und Zeitschriftartikel vermischten Inhalts, auf deren Titel nicht besonders angegeben ist, dass auch Spongien darin beschrieben resp. abgebildet sind.

2) Alle diejenigen Bücher oder Artikel, die nicht zur einschlägigen vielfach citirten Litteratur gehören oder weder in Agassiz's »Bibl. Zoologiae«, noch in Engelmann und Carus »Biblioth. Zoologica« noch in »The Zoological Record«, noch in den verschiedenen Jahresberichten verzeichnet sind; darunter besonders Artikel aus Zeitschriften kleinerer naturwissenschaftlicher Gesellschaften, so wie auch skandinavischer, russischer und außereuropäischer Litteratur.

3) Litteratur über Spongien in medicinisch-chirurgischer, industrieller und commercieller Hinsicht. Die geringe Zahl dergleichen Titel, die bisher gesammelt werden konnte, macht Beiträge aus dieser Rubrik sehr erwünscht; denn, während natürlich wissenschaftlich zoologische Litteratur die Hauptsache bleibt, dürfte doch in einer speciellen und womöglich erschöpfenden Spongien-Bibliographie die Angabe der wichtigsten Schriften über einen so viel verbreiteten Handelsartikel und Heilmittel nicht fehlen.

Meinerseits glaube ich jetzt schon im Stande zu sein, mittels des bereits gesammelten bibliographischen und systematischen, zwar lückenhaften Materials manchem Spongiologen beim langweiligen Litteratursuchen behilflich sein zu können. Alle Anfragen dieser Art werde ich nicht nur nach meinem Vermögen eiligst beantworten, sondern sie werden mir höchst willkommen sein und die Brauchbarkeit der spongiologischen Bibliographie und des Sachregisters zu prüfen helfen.

Ich hoffe durch die hiermit eröffnete Gelegenheit zum Austausch von Wissenswertem auf spongio-bibliographischem und systematischem Gebiete, so wie durch die spätere, möchte es sein baldige, Veröffentlichung der fertigen Bibliographie, das spongiologische Studium merklich zu erleichtern und zu beschleunigen. Thut doch auch hier, wie in so manchen Zweigen der Zoologie ein Führer ins Labyrinth der Litteratur und Systematik, dringend noth!

Haag, Holland, de Ruyterstraat 73.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Vosmaer Gualtherus Carel Jacob

Artikel/Article: [1. Eine spongiologische Bibliographie 478-480](#)